

## „Meine Heimat hat mich überrascht“



Student Florian Broßelt. Foto: BV

**Name:** Florian Broßelt  
**Alter:** 21  
**Ich komme aus:** Theuma  
**Studiengang:** technisches Management  
**Semester:** 3. Semester  
**Praxispartner:** Philips Technologie GmbH Business Center Automotive Plauen

**Bitte stellen Sie Ihren Praxispartner vor!** Mein Praxispartner ist die Philips Technologie GmbH in Plauen. Wir stellen seit über 60 Jahren Lampen für verschiedene Anwendungsbereiche in Plauen her.

**Ihr Eindruck von Plauen?** Die Stadt hat sich enorm entwickelt und ist im Vergleich zu früher sehr viel schöner geworden. Auch die Möglichkeiten sich die Freizeit zu vertreiben, sind heute zu Tage stark verbessert.

**Warum studieren Sie an der Berufsakademie Plauen?** Ein BA-Studium ist eine sehr gute Variante innerhalb von kürzester Zeit

möglichst viel Wissen aufzubauen. Die Unterstützung durch den Praxispartner ist ein weiterer Vorteil, da man sein Wissen anwenden und durch Fachwissen erweitern kann.

**Mein Plauen:** Plauen ist eher eine gemütliche Stadt mit einer sehr hohen Dichte an Bars und Kneipen verschiedenster Ausrichtungen.

**Ein Regentag – was kann man an diesem Tag in der Stadt erleben?** Ein Besuch im Kino oder im neu errichteten Schwimmbad mit Sauna kann in keinem Fall schaden. Ansonsten wäre dies für mich ein Tag zum Einkaufen im Zentrum von Plauen.

**Werden Sie in Plauen bleiben nach dem Studium? Oder wie schauen Ihre Zukunftspläne aus?** Aufgrund der derzeitigen Lage im Vogtland kann ich mich leider nicht festlegen hier zu bleiben. Gegen einen Auslandsaufenthalt nach dem Studium wäre ich auch nicht abgeneigt.

Bereits seit zehn Jahren bildet die Studienakademie Plauen Studenten in den drei Fachrichtungen Gesundheits- und Sozialmanagement, Handel sowie Technisches Management aus. In loser Folge stellt das Mitteilungsblatt Studenten vor, die von sich, ihrem Studium und ihrem Praxispartner berichten.

(Mitteilungsblatt der Stadt Plauen, November 2010)